

# Klassenausflug zum LUFO

Am Donnerstag den 09.03.2017 sind wir um 9.30 Uhr losgegangen. Unser erstes Ziel war die Haltestelle Tonbrennerstraße. Um 9.44 Uhr kam der Bus. Es war die Linie eins, mit der wir dann zur Haltestelle Ludwig Forum gefahren sind. Der Bus ist sehr voll gewesen und ich glaube keiner hatte einen Sitzplatz. Dort angekommen, mussten wir noch auf unseren Führer warten. Doch er kam dann auch. Wir mussten zuerst ins Atelier, um unsere Taschen und Jacken weg zu bringen. Als erstes hat er uns ins Forum geführt, wo wir dann das Wort „Forum“ auch erklärt bekommen haben. Forum kommt aus dem Latein und bedeutet Marktplatz, wo Musiker auftraten und Präsidenten eine Rede hielten. Er erklärte weiter, dass es das Ludwig Forum schon seit 100 Jahren gibt und seit fast 26 Jahren ein Museum ist. Das nächste, was wir uns anschauten, waren zwei Skulpturen, ein Kamel und ein Dromedar. Danach guckten wir uns das Bild „Popeye“ von dem Künstler Andy Warhol an. „Richard“ gemalt von dem Künstler Chuck Close war das nächste Bild, das wir uns angeschaut hatten. Dann kam das Bild „Ohne Worte“ von Vincent Desiderio.

Die nächste Skulptur kam von Duane Hanson. Es war eine Supermarktlady. Alles endete mit dem praktischen Arbeiten mit Korken. Um 13.00 Uhr haben wir uns zu Fuß auf den Rückweg gemacht. Als wir die Straße überquert hatten, merkte Elena, dass sie ihren Rucksack vergessen hatte. Nachdem Elena und Hanna Elena's Rucksack geholt hatten, gingen wir an der Wurm entlang zur Schule zurück.

## Klassenausflug zum Lufu

Letzte Woche Donnerstag sind wir mit dem Bus zum Ludwig Forum gefahren. Dort angekommen wurden wir von einem Mann begrüßt. Mit ihm sind wir dann in den Kunstraum gegangen und haben unsere Sachen auf einen Tisch gelegt. Wir sollten uns noch kurz setzen weil er uns noch sagen wollte, dass wir nichts anfassen durften. Danach haben wir uns in das Forum gesetzt und der Mann hat uns erklärt, dass das Ludwig Forum schon seit 25 Jahren ein Museum ist. Vorher war es eine Regenschirmfabrik. Das Ludwig Forum wurde nach Peter Ludwig benannt. Peter Ludwig war ein Sammler und ein Teil seiner Sammlung wurde dort ausgestellt. Peter Ludwig war sehr reich und er konnte sich so viel kaufen, weil er die Schokoladenfabrik Trumpf besaß. Trumpf heißt jetzt aber Lindt. Zunächst sind wir zu einem Kameel und einem Dromedar gegangen. Sie waren riesig und sahen total echt aus. Die Künstlerin hieß Nancy Graves. Als nächstes haben wir ein Bild über Popeye gesehen. Das ist eine Geschichte. Wenn Popeye Spinat isst, bekommt er Superkräfte. Andy Warhol hieß der Künstler. Das nächste Bild zeigte einen Mann. Der war nicht sehr fröhlich und nicht rasiert. Das Bild war in schwarz-weiß und von einem Foto abgemalt. Der Mann hieß Richard und der Künstler Chuck Close. Auf dem nächsten Bild saß ein Mann auf dem Boden und eine Frau lag

mit dem Kopf auf seinem Schoß. Der Mann hielt ihren Kopf fest und die Frau hatte die Augen geschlossen. Wir fragten uns, ob die Frau in Ohnmacht gefallen war, oder ob der Mann ihr etwas getan hatte. Das Bild hieß „Ohne Worte“ und der Künstler Vincent Desiderio. Danach sind wir zu einer Figur gegangen, die eine Frau mit Einkaufswagen darstellte. Die Frau hatte eine grüne Kette, Lockenwickler in den Haaren und eine Zigarette im Mund. Außerdem hatte sie eine schwarze Tasche, eine Art Kopftuch und rote Augen. Im Einkaufswagen befanden sich Ketchup, Brot, Cola, Nudeln, Eier, Truthahn, Milch, Hundefutter und Erbsen mit Mohren in Dosen. Zum größten Teil nur Ungezogenes. Die Frau hatte auch noch viele blaue Flecken. Die Künstlerin dieser Figur hieß Duane Hanson und die Figur „Supermarkt Lady“. Danach sind wir wieder in den Kunstraum gegangen und haben gefrühstückt. Danach hat der Mann uns Korken gegeben mit denen wir etwas bauen konnten. Ich habe ein Pferd gebaut. Später durften wir die Figuren mitnehmen. Wir sind an der Wurmm entlang zu Fuß zurück gegangen. Auf dem Rückweg sind einige direkt nach Hause gegangen.

## Klassenausflug zum LUFO

Am 09.03.17. sind wir mit der Klasse in Ludwig Forum gefahren. Wir sind zuerst zu Fuß zur Tonbrennerstraße gegangen und haben dort auf den Bus gewartet. Wir sind um 9:45 Uhr losgegangen, und mussten ungefähr sieben Minuten auf den Bus warten. Schon als der Bus ankam, sah es drinnen so voll aus, dass ich schon Angst hatte, wir würden nicht mehr alle reinpassen, aber es ging doch. Schon bald mussten wir aussteigen. Wir haben uns alle in Zweierreihen aufgestellt, damit Fr. Bronner uns zählen konnte. Zum Glück waren alle da. Wir sind dann die letzten paar Meter zu Fuß gelaufen. Als wir beim Ludwig Forum angekommen waren, hat uns ~~er~~ am Eingang ein netter Mann namens Josef empfangen. Als erstes hat Josef uns in die Werkstatt geführt, damit wir dort unsere Taschen, Rucksäcke und Jacken ablegen konnten. Im Museum darf man nämlich keine Tasche oder so dabei haben, weil man damit versehentlich etwas umstoßen könnte. Danach hat Josef uns in eine große Halle geführt, und wir haben uns in ein sogenanntes Forum gesetzt. Das ist so etwas wie eine große Kühle. Die große Halle nennt man übrigens Foyer. Das ist französisch und wird „Forjee“ ausgesprochen. Josef hat uns alles über das Ludwig Forum erklärt. Ich habe vieles dazu gelernt, was ich vorher noch gar nicht wusste. Z. B. dass das Ludwig Forum schon ungefähr 100 Jahre alt ist, und dass der Besitzer Peter Ludwig früher Leiter einer Schokoladenfabrik war. Außerdem erzählte uns Josef, dass die Schokolade, die in der Fabrik, wo Peter Ludwig gearbeitet hat, früher Trumpf hieß und heute Lindt.

Forum bedeutet übrigens: Marktplatz oder ein Ort wo sich viele Menschen versammeln. Wir erfuhren auch, dass Peter Ludwig sehr reich war und sein Geld für Kunst (Also gemalte Bilder und so) ausgab. Seine ganze Sammlung wird hier im ~~Muse~~ Ludwig Forum ausgestellt. Dann sind wir ein paar Meter weiter gegangen und kamen zu Kreaturen, wo ich erst dachte, es wären zwei Kamele, doch Josef erklärte uns, dass es ein Dromedar und ein Kamel waren. Der Unterschied zwischen einem Kamel und einem Dromedar ist, dass das Kamel ein viel längeres und dunkleres Fell hat. Außerdem lebt ein Kamel in China und ein Dromedar in der Sahara. Bei dem Kamel und bei dem Dromedar war aber kein Stück von dem echten Tier. Das hat uns Josef versichert. Die Felle wurden aus Kaninchen- und Schafsfell zusammen genäht und gefärbt. Danach sind wir zu einem Bild namens Popeye gegangen. Popeye ist der Seefahrer, der immer so stark wird, wenn er Spinat ~~ist~~ isst. Das Bild war von einem Andy Warhol. Direkt daneben hing ein sehr großes Bild von einem Mann, der sehr ernst dreinblickte. Das Bild sah aus, als wäre es fotografiert worden, wurde aber gemalt! Wow! Der Maler von diesem Bild, das übrigens Richard hieß, hatte wirklich sehr sorgfältig gemalt. Der Mann, den Richard gemalt hatte, hieß Chuck Close. Das nächste Bild hieß: Ohne Worte, was wirklich sehr passte. Darauf waren ein Mann und ein Frau zusehen. Der Mann blickte die Frau an, die offensichtlich tot oder ohnmächtig war. Der Künstler von diesem Bild hieß Vincent Desideri. Als wir weiter gegangen sind kamen wir zu der sogenannten Supermarkt

Lady. Ich fand, dass sie ziemlich gruselig aussah. Sie hatte nämlich so rote Augen, überall blaue Flecken und in ihrem Mundwinkel klemmte eine Zigarette. Dann sind wir wieder in die Werkstatt gegangen, wo Josef Korken und Heißklebepistolen bereit hatte. Aus den Korken durften wir dann etwas basteln. Matilda, Michaela und ich haben eine Giraffe gemacht. Dann mussten wir auch schon wieder gehen. Auf dem Rückweg merkte Elena, dass sie ihren Rucksack vergessen hatte. Sie und Hanna haben ihn dann noch schnell geholt, und wir sind an der Wurm, wo das Wasser wegen des Regens bräunlich verfärbt war, zurück zur Schule gegangen.